



MITTEILUNGEN ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB

NR. 7/8 · JULI/AUGUST 2010 · D 1031 E

DEUTSCH-KURZHAAR-KLUB UND JAGDGEBRAUCHSHUNDVEREIN

Klubabend am 10. Juni

Aufgaben des Naturschutzbeirates, ein Vortrag von Siegbert Kastaun

An diesem Abend konnten drei von insgesamt fünf frischgebackenen Jungjägern unter den Anwesenden begrüßt werden. Wir wünschen ein herzliches Waidmannsheil und einen guten Start in das nun beginnende Jägerleben.

Die Erste Vorsitzende Frau Sziemant-Pulver begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste, darunter auch unseren Ehrenvorsitzenden Heinz Dietzel. Als Referent konnten wir unseren Klubbruder Siegbert Kastaun gewinnen.

Siegbert Kastaun ist selbst seit über 30 Jahren Jäger und Hundeführer. Er vertritt den LJV Hessen im Naturschutzbeirat der Stadt Frankfurt am Main.

Welche Aufgaben hat der Naturschutzbeirat? Er berät als unabhängiger und sachverständiger Beirat die Untere Naturschutzbehörde in grundsätzlichen Fragen des Naturschutzes. Seine Funktion ist beratend, der Naturschutzbeirat besitzt keine Entscheidungsgewalt. Seine Beschlüsse haben empfehlenden Charakter.

Der Naturschutzbeirat der Stadt Frankfurt besteht aus 12 Mitgliedern und 12 Stellvertretern. Diese werden vom Magistrat für die Dauer von vier Jahren berufen. Stimmberechtigt sind nur Mitglieder bzw. deren Stellvertreter im Verhinderungsfall. Darüberhinaus können zu Einzelthemen Sachverständige geladen und gehört werden.

Die Sitzungen finden üblicherweise einmal im Monat statt. Die Mitglieder und ihre Stellvertreter nehmen daran teil. Die Sitzungen selbst sind nicht öffentlich. Sie sind beschlussfähig, wenn

mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Zur Beschlussfassung genügt die einfache Mehrheit.

Themen des Beirates sind zum Beispiel Aufforstungsflächen, Aufstellung von Mobilfunkmasten, Anlegen von Wander- oder Radwegen, Vogelschutzgehölze, Streuobstwiesen und ähnliches. Bei Behandlung der einzelnen Themen finden zum Teil Ortstermine und Begehungen statt, so dass sich die Beteiligten selbst ein Bild über die Situation verschaffen können.

Im Naturschutzbeirates der Stadt Frankfurt sind vertreten:

- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V.
- NABU – Naturschutzbund Deutschland
- Landesjagdverband Hessen e.V.
- BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland
- Deutsche Gebirgs- und Wandervereine
- Verband Hessischer Fischer e.V.
- BVNH – Botanische Vereinigung für Naturschutz in Hessen e.V.
- DGB Deutscher Gewerkschaftsbund
- Regionalbauernverband
- IHK – Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
- Forschungsinstitut Senckenberg

Was bedeutet der Beirat aus Sicht von uns Jägern?

Naturschutz betrifft uns grundsätzlich – Jagd steht dafür!

Die Vertretung der Jägerschaft im Naturschutzbeirat durch den LJV Hessen bedeutet Lobby-Arbeit im Kleinen, denn: Auch im Naturschutzbeirat stehen nicht alle auf unserer Seite, aber miteinander Reden entwickelt gegenseitiges Verständnis.

Wir sollten immer informiert sein über relevante Entwicklungen auf dem Stadtgebiet, geplante Baumaßnahmen, geplante Aktionen etc. Die nötige Einflussnahme kann nur so ggf. rechtzeitig abgestimmt werden. Anträge können selbstverständlich auch von uns Jägern eingebracht werden!

Im Anschluss an den Vortrag entspann sich eine lebhafte Diskussion unter den Anwesenden über die Möglichkeiten eines eigenen Beitrags zum Naturschutz im Revier. Insbesondere wurde hier das Thema Nistkästen aufgegriffen. Nistkästen sind auch als Einzelanfertigung über die Behindertenwerkstätten der Stadt Frankfurt zu beziehen. Auf diese Weise können wir durch einen kleinen Beitrag zum Naturschutz auch unserer sozialen Verantwortung gerecht werden.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Klubbruder Siegbert Kastaun, der uns mit seinem informativen und unterhaltenden Vortrag dem Thema Naturschutz an diesem Abend ein Stück näher gebracht hat.

Susanne Hörr

Ausschreibung zur Frankfurter Stadtmeisterschaft im jagdlichen Schießen 2010

(Kein Nadel-schießen wegen fehlendem laufenden Keiler)

Die Frankfurter Stadtmeisterschaften im jagdlichen Schießen 2010 finden am 28. August 2010 auf den Schießständen in Frankfurt-Schwanheim statt und werden turnusgemäß vom Sachsenhäuser Jagdclub ausgerichtet, das Schießen findet als Mannschafts- und Einzelschießen statt.

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der 4 Frankfurter Jagdvereine.

Geschossen wird nach DJV-Schießvorschrift, statt des laufenden Keilers wird auf die Gamsscheibe, angestrichen am Bergstock geschossen. Anmeldung ab 8,30 Uhr, Beginn des Schießens um 9 Uhr, Meldeschluss 10.30 Uhr, Meldegeld € 35,-, Startnummernpfand € 5,-, dieses wird nach Rückgabe der Nummer erstattet.

Im Interesse eines zügigen und reibungslosen Ablaufes des Schießens wird gebeten, dass die teilnehmenden Jagdklubs ihre Mannschaften bis am Vorabend des Schießens namentlich an den Organisator des Veranstalters, Christian Rode per Telefon, Fax oder E-Mail melden.

Tel. Priv.: 069 / 652571,
Fax: 069 / 36 60 81 57,
E-Mail: fuchsgarten@sjk-frankfurt.de

Die antretenden Jagdschützen bitten wir, wie bei den LJV-Schießen mit ausgefüllter Schießkarte anzutreten, insbesondere unter Angabe ihrer Leistungsklasse und ihres Jagdklubs. Jagdschein bzw. eine ausreichende Versicherung ist bei der Anmeldung zwingend vorzulegen.

KLASSEN:

Offene Klasse:

Inhaber der Schießleistungsnadel
Großgold und Gold

B-Klasse:

Inhaber der Schießleistungsnadel
Silber

Klasse C:

Inhaber der Schießleistungsnadel
Bronze und Teilnehmer ohne
Schießleistungsnadel

Sen.- und Altersklasse:

Jagdschützen ab 55 Jahren, diese können aber auf Wunsch in der Klasse ihrer Schießleistungsnadel antreten und gewertet werden.

Damenklasse:

Alle teilnehmenden Damen gleich welcher Klasse

Jugendklasse:

Bis zum Alter des in der DJV-Schießvorschrift angegebenen Jahrganges

Mannschaftsschießen:

Eine Mannschaft besteht aus bis zu 6 Schützen gleich welcher Klasse, **gewertet werden die 4 besten Schützen einer Mannschaft**, jeder Klub kann mehrere Mannschaften melden, gewertet wird pro Klub nur eine Mannschaft. Soll eine Klubmannschaft in geschlossener Rotte antreten, müssen die Startnummern gleichzeitig gelöst werden.

Die Jagdschützen treten an in der Reihenfolge der ausgegeben Startnummern, wer nach zweimaligem Aufruf nicht antritt, verliert die Startberechtigung.

Startgeld ist Reugeld. Damit jeder Schütze die gleichen Chancen bekommt, empfehlen wir beim Kugelschießen in der Reihenfolge Rehbock, Fuchs, stehender Überläufer, Gams, (kein Schütze soll stehend freihändig beginnen) zu schießen. Am Kugelstand werden die Schützen aufgerufen, nur diese dürfen sich im Stand aufhalten, andere Teilnehmer warten im Raum hinter dem Kugelstand. Nach Abschluss einer kompletten Rotte werden die Schießkarten zum Skeet-, danach zum Trapstand durch Helfer weitergeleitet.

Preise:

Der beste Jagdschütze, gleich welcher Klasse ist Stadtmeister und erhält den Richard-Schmidt-Gedächtnispreis, der Sieger der B-Klasse den Horst-Möller-Gedächtnispreis, beides sind Wanderpreise. Die derzeitigen Inhaber dieser Preise bringen diese bitte am Veranstaltungstag mit.

Die 3 besten Schützen jeder Klasse, mit Ausnahme der Jugendklasse, erhalten Gold-, Silber- und bronzene Medaillen. In der Jugendklasse werden Sachpreise ausgegeben an die 3 besten Schützen, alle 6 Schützen der 3 besten Mannschaften erhalten Medaillen, sowie der beste Kugel- und Schrotschütze, auch in der Damenklasse.

Preisverteilung nach Abschluss des Schießens und Auswertung.

(Ausschreibung auch im Internet unter [sjk-frankfurt.de/Jagdliches Schießen](http://sjk-frankfurt.de/Jagdliches_Schießen))

Schießtraining für Flintenschützen

Der EFJK beabsichtigt ein individuelles Training für Flintenschützen anzubieten. Alle Schützen, die an einer Verbesserung ihrer Trefferquote interessiert sind, werden beim Schießen mit der eigenen Flinte durch einen Trainer angeleitet und gegebenenfalls in Haltung und Schusstechnik korrigiert. Das Schießen soll ab Juli alle 14 Tage Mittwochs in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr auf dem Schießstand in Frankfurt-Schwanheim stattfinden. Die Leitung übernimmt unser Klubbruder Rüdiger Weisensee, ein erfahrener Jagd- und Wettkampfschütze.

Geschossen wird auf dem Trapstand. Die Kosten für die Benutzung des Schießstandes werden für den Schützen über die individuell verbrauchten Wurftauben abgerechnet.

Das Training ist für Jungjäger besonders empfehlenswert, aber auch gestandene Jäger können ihre Schießfertigkeit überprüfen lassen.

Interessierte wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des Ersten Frankfurter Jagdklubs, aber wenn es geht, bitte per E-Mail (info@efjk.de) oder Fax (069 - 51 88 92).

Der Starttermin und die weiteren Termine, sofern sie von dem 14 Tage Turnus abweichen sollten, werden nach Eingang der Anmeldungen bekannt gegeben.

Reinhard Liebe,
2. Vorsitzender des EFJK

Schießkino am 24. Juni in Steinbach

Am Anfang dieses Schießens stand zunächst eine organisatorische Panne. Mit der Veröffentlichung des Termins war uns ein dicker Patzer unterlaufen. Als Ort der Veranstaltung war das Schießkino in Freigericht angegeben. Tatsächlich hatten wir aber in Steinbach am Taunus reserviert!

Dank der Voranmeldung konnten wir die angemeldeten Teilnehmer noch per Email informieren, auch am vergangenen Klubabend wurde dieser Termin samt Ortsangabe noch einmal bekannt gegeben.

Leider hat diese Information nicht mehr alle erreicht, so dass sich einige in Freigericht wiederfanden. Wir bitten ausdrücklich um Entschuldigung für dieses Malheur.

Nach der guten Resonanz des Schießkinobesuches im letzten Jahr, hatten wir uns im Vorstand entschlossen, diese Anlage direkt vor unserer Haustür einmal auszuprobieren. Dort hat vor wenigen Monaten ein neues Schießkino namens „Hitpoint“ eröffnet. Trotz der beschriebenen Startschwierigkeiten fand sich eine größere Rotte erwartungsvoller Schützen in Steinbach ein.

Für drei Stunden gehörte die Leinwand uns. Eine große Anzahl an Filmsequenzen stand zur Verfügung, so dass für jeden etwas dabei war. Sauen in allen Größen zu allen Jahreszeiten, in verschiedenen Geschwindigkeiten und in verschiedenem Gelände waren freigegeben. Wer wollte, konnte auch auf Dam- und Rotwild oder sogar afrikanisches Wild „waidwerken“.

Es wurde in Gruppen geschossen. So konnte zwischen den Durchgängen pausiert werden. Durch die unterschiedlichen und zum Teil auch individuell wählbaren Schwierigkeiten der Filmsequenzen, war jedem, dem individuellen Können entsprechend, eine ansehnliche Strecke sicher. Der Spaß an der Sache kam auch an diesem Abend nicht zu kurz.

Am 08. Oktober ist ein weiterer Schießtermin im „Hitpoint“ in Steinbach geplant. Die Vorankündigung hierfür wird in der nächsten Klubmitteilung erscheinen. Der Unkostenbeitrag pro Person pauschal 20.- EUR. Wir würden

uns freuen, wenn Sie sich durch die organisatorische Panne nicht abschrecken lassen und die gebotene Möglichkeit wahrnehmen, Ihre Schießfertigkeiten weiter zu trainieren.

Susanne Hör

Zweites Übungsschießen 2010

Zum 21. Mai waren die Schützen unseres Klubs zum Übungsschießen geladen. 9 Klubmitglieder, leider auch dieses Mal nicht mehr, waren zum Schießen mit der Kugel auf den Bock, den Fuchs und den Überläufer angetreten. Erfreulicherweise konnten wir wieder zwei neue Gesichter begrüßen, so dass die Hoffnung auf etwas regere Beteiligung in der Zukunft erlaubt ist. Anschließend ging es auf Tontauben in Trap und Skeet. Zum Teil wurden beachtliche Ergebnisse erzielt. Besonders unser Kandidat zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften, Rüdiger Weisensee, konnte mit seinen Leistungen überzeugen. Im Oktober geht es das nächste Mal im Schießkino mit schwerem Kaliber auf Hochwild.

Joachim Wortmann

Jägerprüfung 2009/2010 bestanden

Ein ganzes Jahr Pauken, Streben und Üben hat sich gelohnt. Folgende fünf Absolventen des Jungjägerkurses 2009/2010 haben die auch „Grünes Abitur“ genannte Prüfung im Mai bestanden.

Christian Andor, Andreas Bilz, Tatjana Blazejewski, Timm Haun, Romina Nord.

Freizeit und Wochenenden mussten im Kursjahr dem Ziel erfolgreicher Abschluss der Jägerprüfung untergeordnet werden. Nun sieht man, es hat sich gelohnt. Wir heißen die Prüflinge in den Reihen der Jägerschaft herzlich willkommen. Anlässlich der Hubertusfeier werden sie im festlichen Rahmen den Jägerschlag erhalten.

Besonderen Dank gilt den Ausbildern Sylvia Burkhardt als Kursleiterin, Sandra Reichardt und Guido Joschko, die unermüdlich ihr Wissen an die Teilnehmer weitergeben.

Gundula Sziemant-Pulver

Einladung zur Richterschulung

*der DK Klubs Erster Frankfurter Jagdklub, Klub Kurzhaar Kurmainz
und Südwestdeutscher Klub Kurzhaar*

am Sonntag, dem 15. August 2010, 9.00 Uhr

Richten auf den Herbstprüfungen (Solms) in Theorie und Praxis
mit praktischen Übungen im Feld, Referent Karl Walch.

Treffpunkt:

**Zur Felsengrotte, Im Grabenfeld 13, 65468 Trebur-Geinsheim,
Tel.: 06147—7101**

Anmeldungen an Karlheinz Roth per E-Mail

E-Mail-Adresse: karlheinzroth@gmx.net

oder Telefon: 0 61 96 / 44 948, Handy: 01 71 / 54 00 069

Pflichtveranstaltung für alle, die in den letzten 4 Jahren keinen Hund
geführt und an keiner Richterschulung teilgenommen haben

Zuchtschau für DK am 20. Juni 10 in Kelkheim/Fischbach

Die diesjährige Zuchtschau des Ersten Frankfurter Jagdklubs fand wie gewohnt auf dem Übungsgelände der Boxerfreunde in Fischbach statt.

Für diesen Platz die sehr gute Bewirtung mit Getränken aller Art vom Frühstück bis zum Mittagessen mit Würstchen, Steaks vom Grill mit verschiedenen selbstgemachten Salaten zum Abschluss noch Kaffee mit mehreren selbstgebackenem Kuchen. In solch einem Rahmen eine Zuchtschau für Deutsch Kurzhaar abzuhalten ist schon eine tolle Sache.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Boxerfreunden und freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Das einzige was in diesem Jahr etwas gering ausfiel waren die gemeldeten Hunde acht an der Zahl, und eine Zuchtgruppe

Im letzten Zuchtjahr wurde nur ein Wurf über den Frankfurter Jagdklub gemeldet. Obwohl die Nachfrage nach DK gut war.

Jetzt macht sich bemerkbar das man in der Zeit bevor ich das Amt des Kynol. Obmann übernahm erfahrene Züchter und auch Hundeführer mehr den Nachbarvereinen überlies.

Denn dort habe ich sie alle nach meinem Amtsantritt wieder angetroffen.

Als Zuchtrichter konnten wir unser Mitglied Hans Grün begrüßen, unterstützt wie jedes Jahr was uns besonderes freut von Konrad Büssing.

Als Zuchtrichter-Anwärter für DK war Axel Linneweber aus Einbeck angereist.

Nach der Begrüßung aller Anwesenden wurde das Wort an Hans Grün übergeben, der folgende Ergebnisse präsentierte.

JUGENDKLASSE RÜDEN

DK-Rd. Hubertus von der Wacht im Walde D I sg 3
E. Dr. Siegbert Kastaun

DK- Rd. Saron Pöttmes D I sg 2
E. Matthias Kirbach

DK-Rd. Groll vom Entenpfuhler Forst D II sg 1
E. Ewald Zalanowski

ALTERKLASSE RÜDEN

DK-Rd. Caesar vom Hellwegufer D I V I E. Hans-Dieter Stehr

ALTERSKLASSE HÜNDINEN

DK-Hd. Bea vom Thüringer Zipfe sg 4
E. Lieselotte Knoll

DK-Hd. Asta vom Ulfatal D II S I V 1
E. Sonja Hirsch

DK-Hd. Aika vom Ulfatal D II sg 3
E. Holger Schneider

DK-Hd. Anka vom Ulfatal D I S I V 2
E. Rüdiger Weisensee

„Vom Ulfatal“
Züchter : Holger Schneider

Die in der Altersklasse vorgestellten Hunde, Asta, Aika und Anka aus Drixi vom Hochkrell nach Arne vom Wolfswinkel wurden als Zuchtgruppe mit einem Vorzüglich bewertet.

Dem Züchter einen herzlichen Glückwunsch und hoffentlich wird weiter gezüchtet.

Zum Abschluss der Zuchtschau wurden die Papiere verteilt, versehen mit einer Flasche Wein und einem Hundeknochen.

Wie das Ergebnis zeigt stehen in unserer Region sehr gute Deutsch-Kurzhaar.

Den Besitzern wünschen wir weiterhin viel Erfolg bei den noch bevorstehenden Leistungsprüfungen.

Am späten Nachmittag klang die diesjährige Zuchtschau gemütlich aus.

Karlheinz Roth

Nachlese zum Derby 2010



Gruppe1 im Feld in Riedstadt



Die ganze Korona nach dem Derby 2010 vor der Liederbachhalle

Geburtstage im Juli

01. 07. 1950	Helmut Wallwaey
02. 07. 1946	Klaus Mathey
02. 07. 1934	Luca Bortoli
03. 07. 1921	Walter Christmann
05. 07. 1963	Marc Herbstritt
09. 07. 1939	Hans Protzmann
12. 07. 1944	Werner Olschewski
14. 07. 1949	Friedrich Romig
15. 07. 1952	Klaus Reitzig
17. 07. 1928	Walter Held
18. 07. 1946	Thomas Tischer
19. 07. 1953	Angelika Strödter
20. 07. 1949	Dieter Hasenauer
22. 07. 1965	Prof. Justus Vollrath
22. 07. 1954	Horst Böttner
24. 07. 1937	Rolf Herchenröther
28. 07. 1965	Margit Deeg
29. 07. 1939	Walter Körner
30. 07. 1939	Rolf Kopf
31. 07. 1933	Bertolt Aporta

Geburtstage im August

01. 08. 1961	Rolf-Ernst Müller
03. 08. 1936	Prof. Dr. Gerhard Eisenbach
06. 08. 1918	Franzi Heinen
09. 08. 1930	Gerald Wolf
10. 08. 1952	Wolfgang Sattler
16. 08. 1939	Rolf Weber
19. 08. 1936	Gerhard Heck
21. 08. 1922	Adolf Zöller
21. 08. 1952	Dr. Walter Kuna
25. 08. 1935	Urfan Burger
26. 08. 1937	Dr. Erhard Römer
27. 08. 1939	Erika Hurych
31. 08. 1956	Gerhard Lorz

Wir gratulieren allen Klubmitgliedern, die in den Sommermonaten ihren Geburtstag feiern und wünschen auf diesem Wege alles Gute, Gesundheit und Waidmannsheil.

Für den Vorstand: Susanne Hörr

* * *

Gerald Wolf wird 80

Am 9. 8. feiert unser Klubbruder Gerald Wolf seinen 80. Geburtstag.

Im Namen des Ersten Frankfurter Jagdklubs e. V. gratulieren wir ihm recht herzlich zu diesem Ehrentag.

Seit 1954 gehört unser Klubbruder Gerald Wolf dem Ersten Frankfurter Jagdklub an.

Der Jubilar ist Träger der „Echt goldene Klubnadel mit Bruch“, des Klubab-

zeichen für 50-jährige Treue zum Klub und wurde auch vom DJV für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Außerdem erhielt er vom LJV-Hessen die Ehrennadel in Bronze.

Unser Klubkamerad engagierte sich sehr im Verein und gehörte über lange Zeit dem Vorstand an, hier seien nur einige Tätigkeiten erwähnt, Schriftführer, Schatzmeister und Mitglied des Ältestenrat.

Seit einigen Jahren wohnt er in Bayrischzell und hält noch heute die Treue zum Klub.

Wir wünschen ihm alles Gute, besonders Gesundheit und Waidmannsheil.

Gundula Sziemant-Pulver

Urfan Burger wird 75

Am 25. August feiert unser Klubbruder Urfan Burger seinen 75. Geburtstag.

Der Erste Frankfurter Jagdklub gratuliert ihm recht herzlich zu diesem besonderen Ehrentag.

Urfan Burger ist seit 1963 Mitglied unseres Klubs und Träger des Klubabzeichens für 40-jährige Mitgliedschaft. Als Schriftführer war er mehrere Jahre selbst Teil des Vorstandes und unterstützt auch heute noch aktiv den EFJK als Kassenprüfer durch die Ausübung eines Amtes im erweiterten Vorstand. In den Reihen der Bläser war er ebenfalls über mehrere Jahre zu finden.

Für sein langjähriges Engagement für Jagd und Natur wurde er mit der „Echt goldene Klubnadel mit Bruch“ und der LJV-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Heute jagt er in seinem schönen Revier im Odenwald in Begleitung seiner Hündin Zita.

Wir wünschen ihm alles Gute, besonders Gesundheit, und Waidmannsheil.

Susanne Hörr

Hemming Dettweiler

In der letzten Klubmitteilung hatte sich der Fehlerteufel eingeschlichen.

Unser Klubbruder Hemming Dettweiler feierte natürlich seinen **80. Geburtstag** und nicht wie geschrieben seinen 75. Geburtstag. Zu seinem 90. werden wir uns aber bemühen den Zahlenfehler nicht zu wiederholen.

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Gundula Sziemant-Pulver

Terminkalender 2010

08. 07., Klubabend fällt aus wegen Sommerpause

12. 08., 20 Uhr, Klubabend
im Klublokal Oberschweinstiege
Stammtisch

Änderungen vorbehalten.

Gäste sind willkommen.

Neue Mitglieder

Um Neuaufnahme in den Ersten Frankfurter Jagdklub haben gebeten:

JJohannes Tschesche

Ingenieur
Niedwiesenstraße 42
60431 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 90 54 56 93

Patrick Benjamin Kühl

Student
Küstriner Str. 1
65760 Eschborn
Mobil 0174 / 20 95 0 98

Anette Schröder

Architektin / Wirtschaftsingenieur
Flurstraße 75
63073 Offenbach
Tel. 069 / 98 19 41 41

Der Vorstand



*Wir wünschen unseren
Klubmitgliedern
eine schöne und erholsame
Urlaubszeit.*

Der Vorstand

Verleger: **ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB E. V.**, Deutsch-Kurzhaar-Klub für die Main-, Mittelrhein- und Lahnggend und Jagdgebrauchshundverein

Internet: <http://www.efjk.de> • Email: info@efjk.de

1. Vorsitzende: Gundula Sziemant-Pulver, Bonameser Str. 8, 60433 Frankfurt am Main

Tel. priv. 069 - 52 61 20, Tel. gesch. 069 - 53 37 01, Mobil: 0173 - 91 65 905

Fax 069 - 51 88 92, Email: vorstand@efjk.de

Kynologischer Obmann: Karlheinz Roth, Telefon 0 61 96 - 4 49 48,

E-Mail: kynologie@efjk.de

Druck: M. Erhardt KG, Grüne Straße 15, 60316 Frankfurt am Main.,

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Klubabende jeden 2. Donnerstag des Monats in der Waldgaststätte Oberschweinstiege,

Telefon (069) 68 48 88. Für aufgetretene Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Die veröffentlichten Beiträge sind nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes bzw. der Redaktion.

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Ersten Frankfurter Jagdklub e. V. gestattet.

Postverlagsort: Frankfurt am Main.

54. Jahrgang - Nr. 7 / 8 / 2010

Und hier?

**könnte Ihre
Anzeige stehen!**

**Bitte wenden Sie sich an die
Erste Vorsitzende
Frau Sziemant-Pulver**

Telefon 069 / 52 61 20

Fax 069 / 51 88 92

E-Mail: vorstand@efjk.de

Herzlichen Dank

*sagen wir unseren Inserenten,
die mit ihrer Anzeige
die Herausgabe unserer
Klubmitteilungen unterstützen.*

Ihre

SCHROTFLINTE

**können wir leider nicht mit einem
Prüfstempel versehen, aber...**

Ingenieurbüro

Dipl.-Ing. Kurt F. Becker Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

- Schadensgutachten und Wertermittlung
- Prüfung gem. § 29 StVZO mit amtlicher Prüfplakette – DEKRA –
- Sicherheitstechnische u. arbeitsmedizinische Betreuung (VBG 122/123)
- Bildschirmarbeitsplatz-Analyse
- Gefährdungsanalyse
- Qualitätsmanagementberatung gem. DIN EN ISO 9000 ff.

B

Büro/Prüfstelle:

Brendelstraße 3-7 • 60488 Frankfurt/M.

Tel.: (0 69) 9 78 80 80 • Fax: (0 69) 78 20 11

Internet: www.ing-becker.com • e-mail: engineering@ing-becker.com

Willkommen im

hitpoint

SCHIESSKINO

- der neue Treffpunkt in Rhein-Main

Riesenauswahl:

Mit über 400 Filmen und Animationen haben wir für jede jagdliche Situation und jede Schwierigkeitsstufe die passende Auswahl.

Verbessern Sie Ihre Treffsicherheit und die nächste Drückjagd wird ein Erfolg!

 **Bahnstr. 51
61449 Steinbach/Ts.
Deutschland**

 **06171-9161-300**

 **www.hitpoint-frankfurt.de**

